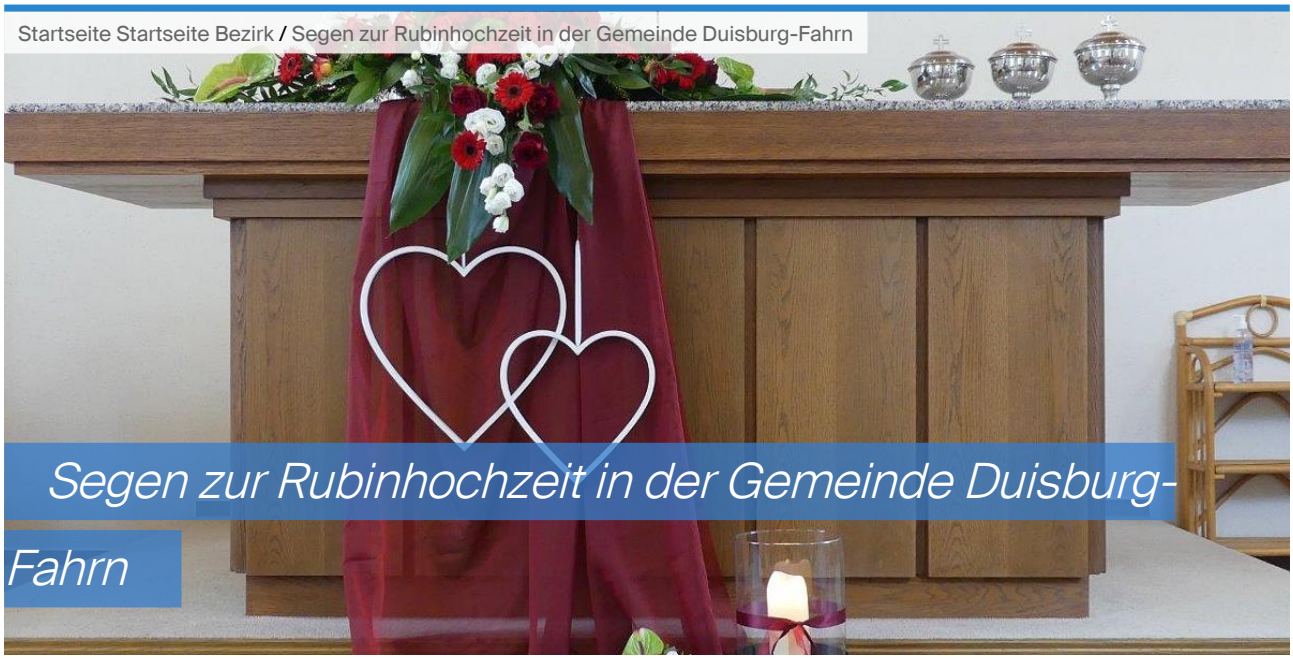


Segen zur Rubinhochzeit in der Gemeinde Duisburg-Fahrn

Am Sonntag, den 26.06.2022 erhielten Karin und Klaus Janzen den Segen zur Rubinhochzeit, ihrem 40-jährigen Ehejubiläum. Den Gottesdienst führte Bezirksältester Michael Schiwy durch. Der Predigt lag ein Bibelwort aus Psalm 113, 5-7 mit der Botschaft zu Grunde, dass Gott den Armen erhöht und sowohl den Lebenden als auch den Toten sein Heil schenkt.

Der Bezirksälteste verwies auf Jesus Christus, welcher zu den Menschen kommt und sagt: Das will ich (Euch) tun! Sein Heil vermittelt er auch in unserer Zeit, denn er hinterlässt den Gläubigen das Evangelium. Gott richtet die Gläubigen auch in der heutigen Zeit durch seine Botschaft auf. Sie mögen Gott in seiner Fürsorge prüfen, indem sie ihn für sich bitten, doch nicht allein für die Lebenden. Die Neuapostolische Kirche gedenkt dreimal im Jahr den Verstorbenen in einem Gottesdienst. Das verwendete Bibelwort diente zur Vorbereitung eines dieser Gottesdienste am folgenden Sonntag.

Der zu dem besonderen Anlass ebenfalls eingeladene Bezirksevangelist Volker Hillbrecht brachte in seinem Predigtbeitrag die Besonderheiten dieses Sonntags hervor: „Wort, Segen und etwas Leckeres!“ Mit Blick auf die sich dem Gottesdienst anschließende Feier sind dies die Freuden der Lebenden an diesem Segenstag.
Er wies die Gemeinde darauf hin, dass sie ihre Herzen für die Seelen in der Ewigkeit - also für die im Reich der Toten - weit öffnen sollen, damit diese, ebenso wie die Lebenden, durch den Opfertod Jesu Christi teilhaben können an seinem Heil.

Vorbereitend auf die Segenshandlung bat Bezirksältester Schiwy das Rubinhochzeitspaar an den Altar. Im Vorgespräch zu diesem Gottesdienst hatte er Karin und Klaus gefragt, was ihnen jeweils in den Sinn kommt, wenn beide aneinander denken. Die einhellige Antwort beider war: Hab dich lieb!

Er gab ihnen ein Wort aus der Bibel an die Hand, welches in Psalm 115,12-14 steht:
„Der Herr denkt an uns und segnet uns; er segnet das Haus Israel, er segnet das Haus Aaron. Er segnet, die den Herrn fürchten, die Kleinen und die Großen. Der Herr mehre [*segne*] euch, euch und eure Kinder.“

Er erinnerte in diesem Zusammenhang an die Zeiten göttlicher Erfüllung: Die 40 Jahre währende Wüstenwanderung des Volkes Israel und die 40 Tage, welche Mose auf dem Berg Sinai verbrachte um die Zehn Gebote zu empfangen, um nur zwei Begebenheiten im Alten Testament über die Zahl 40 in der Bibel zu nennen.
Nach nun 40 Ehejahren empfingen Karin und Klaus Janzen nun den besonderen Segen zu diesem Jubiläum, welches mit einem gemeinsamen Gebet mit der anwesenden Gemeinde von Gott erbeten wurde.

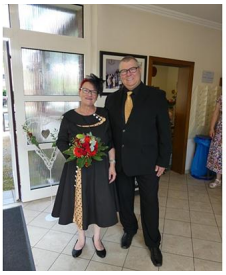
Nach der Sündenvergebung und anschließenden Feier des Heiligen Abendmahls beendete der Bezirksälteste den Gottesdienst mit einem Schlussgebet und darauffolgenden Segen.

Die Gemeindemitglieder, Angehörige, Freunde und Gäste gratulierten dem Rubinhochzeitspaar und drückten mit dem einen oder anderen Geschenk ihre Liebe und Zuneigung gegenüber den beiden aus.

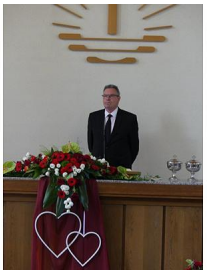
26. Juni 2022

Text:

Fotos:








147
